



Merkblatt

Nachträglicher Erwerb des FH-Titels (nachträglicher Titelerwerb, NTE)

Personen mit einem **schweizerischen Diplom** eines vom Schweizerischen Roten Kreuz anerkannten Ausbildungsprogrammes oder einem **Ausweis** des Schweizerischen Roten Kreuzes, **ausgestellt nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens des kantonalen Abschlusses**, in **Ernährungsberatung, Hebamme, Physiotherapie und Ergotherapie**, können den nachträglichen Titelerwerb beantragen, sofern sie die geforderten Voraussetzungen erfüllen (s. unten).

Der nachträgliche Erwerb des Fachhochschultitels ist **nicht möglich** für Personen mit einem **ausländischen Diplom** oder mit einem **Ausweis** des Schweizerischen Roten Kreuz ausgestellt nach Abschluss des Anerkennungsverfahrens des entsprechenden **ausländischen Abschlusses**.

Nach der Verordnung des EVD über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels vom 4. Juli 2000 (Änderung 17.03.2009) setzt der nachträgliche Erwerb des Fachhochschultitels im Fachbereich Gesundheit voraus:

a) einen der folgenden Abschlüsse:

- | | | |
|--------------------------------|---|----------------------------|
| 1. „dipl. Ernährungsberaterin“ | / | „dipl. Ernährungsberater“, |
| 2. „dipl. Hebamme“, | | |
| 3. „dipl. Physiotherapeutin“ | / | „dipl. Physiotherapeut“, |
| 4. „dipl. Ergotherapeutin“ | / | „dipl. Ergotherapeut“, |

b) eine **anerkannte Berufspraxis** von mindestens **zwei Jahren (24 Monate à 75 % im einschlägigen Berufsfeld) nach dem 1. Juni 2001**

UND

c) **ein (1) Nachdiplomkurs auf Hochschulstufe** (FH, Uni, ETH) **im Fachbereich Gesundheit oder eine (1) andere gleichwertige Weiterbildung** (gemäss „**Positivliste**“ **der gleichwertigen, nicht an einer Hochschule erworbenen Weiterbildungen**). Insbesondere muss der Nachdiplomkurs einen Umfang von mindestens **200 Lektionen** oder **10 ECTS-Kreditpunkten** umfassen.

Bitte beachten Sie:

Die Berufspraxis ist für den nachträglichen Titelerwerb nur gültig, wenn sie **nach dem 1. Juni 2001** absolviert wurde.

Vorausgesetzt wird ein **Beschäftigungsgrad von mindestens 75%** bei einer Berufspraxis von **mindestens 2 Jahren**. Bei einem tieferen Beschäftigungsgrad ist eine **entsprechend längere Berufspraxis nachzuweisen**.

¹ Inkrafttreten der Verordnung über die Anerkennung kantonaler Fachhochschuldiplome im Gesundheitswesen vom 17. Mai 2001 der Schweizerischen Sanitätsdirektorenkonferenz (SDK)

Rechtliche Grundlagen

- [Bundesgesetz über die Fachhochschulen \(Fachhochschulgesetz, FHSG\) vom 6. Oktober 1995;](#)
- [Verordnung des EVD über den nachträglichen Erwerb des Fachhochschultitels vom 4. Juli 2000 \(Änderung vom 17. März 2009\).](#)

Gesuchseingabe

Folgendes Formular muss im **Original** eingereicht werden: „[Gesuch Nachträglicher Erwerb des FH-Titels](#)“. Das Formular ausfüllen (PC, Schreibmaschine oder handschriftlich in Blockschrift). Datum und Unterschrift bitte nicht vergessen.

Folgende Dokumente müssen zwingend mit dem Formular eingereicht werden:

- Diplom im **Original oder in beglaubigter Kopie** (notariell oder durch eine Amtsstelle) sowie eine zusätzliche Kopie;
- **Original oder beglaubigte Kopie des SRK-Anerkennungsausweises** (nicht nötig wenn Diplom SRK-Stempel trägt);
- Beleg(e) für zweijährige Berufstätigkeit im **Original oder in beglaubigter Kopie** (notariell oder durch eine Amtsstelle) im einschlägigen Berufsfeld (Arbeitszeugnisse und/oder Arbeitsbestätigungen; siehe Auflagen zum Zeitpunkt). Selbstständige reichen ein Dossier ein, welches den Beweis über die berufliche Tätigkeit im geforderten Zeitraum erbringt (Auszug aus dem Handelsregister oder der Ausgleichskasse, Bestätigung seitens der Gemeindeverwaltung/Steuerverwaltung);

und

- Beleg für den abgeschlossenen Nachdiplomkurs auf **Hochschulstufe** sowie zwingend im **Fachbereich Gesundheit** (mindestens **200 Lektionen oder 10 ECTS-Kreditpunkte**) im **Original oder in beglaubigter Kopie** (notariell oder durch eine Amtsstelle) oder
- Beleg einer (1) anderen gleichwertigen Weiterbildung (gemäss **„Positivliste“ der gleichwertigen, nicht an einer Hochschule erworbenen Weiterbildungen**);

sowie

- **Quittung oder Doppel** über die eingezahlte Bearbeitungsgebühr von Fr. 100.-- zugunsten BBT, Effingerstrasse 27, 3003 Bern, Postscheck-Konto 30-424648-1, IBAN-Nummer CH80 0900 0000 3042 4648 1, Vermerk „nachträglicher Titelerwerb / G“. Falls die Zahlung der Bearbeitungsgebühr mit der Gesuchseingabe nicht erfolgt ist, kann auf das Gesuch nicht eingetreten werden;
- **Kopie** der Identitätskarte oder des Passes.

Entscheid

Das Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) entscheidet über die Vergabe des Fachhochschultitels. Der Entscheid wird der gesuchstellenden Person mittels Verfügung mitgeteilt. **Die Verfügung ist das offizielle Dokument und berechtigt die gesuchstellende Person, den gesetzlich geschützten Fachhochschultitel zu führen.**

Titelführung und Titelstruktur nach dem 1. Januar 2009 (Merkblatt für Inhaber/innen eines nachträglich erworbenen FH-Titels)

[Information zur Titelführung nach dem 01.01.2009](#)

Diplomurkunde

Die gesuchstellende Person kann zusätzlich mit dem Gesuch um den Erwerb des Fachhochschultitels eine entsprechende Diplomurkunde verlangen.

Diploma Supplement

Dieser Diplomzusatz (**in englischer Sprache**) wurde nach dem von der Europäischen Kommission, dem Europarat und UNESCO/CEPES entwickelten Modell erstellt. **Mit dem Zusatz wird das Ziel verfolgt, ausreichend unabhängige Daten zu erfassen, um die internationale „Transparenz“ und die angemessene akademische und berufliche Anerkennung von Qualifikationen (Diplomen, Abschlüssen, Zeugnissen usw.) zu verbessern.**

Gebühr

Die gesuchstellende Person hat nach Art. 13 Abs. 2 Bst. a der Verordnung über Kosten und Entschädigungen im Verwaltungsverfahren vom 10. September 1969 eine Bearbeitungsgebühr zu entrichten.

- Nachträglicher Titelerwerb / Verfügung	Fr.	100.--
- Diploma Supplement	+ Fr.	20.--
- Diplommurkunde	+ Fr.	75.--

Rechtsmittel

Gegen den Entscheid des Bundesamtes kann die gesuchstellende Person innert 30 Tagen Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, einreichen.

Bitte schicken Sie Ihr Gesuch an:

Bundesamt für Berufsbildung und Technologie BBT
LB FH
NTE-FH (G)
Effingerstrasse 27
3003 Bern
E-Mail: fachhochschulen@bbt.admin.ch

Postscheck-Konto: 30-424648-1 (Vermerk: NTE G)
IBAN-Nummer : CH80 0900 0000 3042 4648 1

Frist

Eine Eingabefrist für die Gesuche um den nachträglichen Titelerwerb wurde nicht festgelegt.